

Newsletter

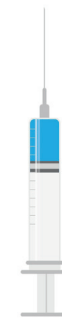
DRK-Schwesternschaften
Kiel und Flensburg



Ausgabe 03 / 2021



Impfen und Testen: Frau Schreiber und Frau Aktintorin engagieren sich seit Anfang des Jahres 2021 im Impfzentrum in Kiel für die Immunisierung der Bürger:innen in Schleswig-Holstein. Im Pflegewohnheim der DRK-Anschar-Schwesternschaft Kiel e.V. ist u.a. Frau Lindner-Clasen für die Testung der Mitarbeiter:innen und Pflegewohnheimbewohner:innen zuständig. (v.l.n.r.)



Impressum
Herausgeberin DRK-Anschar-Schwesternschaft Kiel e.V.
DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.
Kronshagener Weg 128 a | 24116 Kiel
Tel.: 0431.12211-17/21
www.drk-schwesternschaften-kiel.de
DRK-Schwesternschaft Elsa-Brändström e.V.
Mürwiker Straße 2 | 24943 Flensburg
Telefon: 0461.31440-0
www.drk-schwesternschaft-flensburg.de
Verantwortlich Oberin Maria Lüdeke, Vorsitzende
Redaktion Andrea Kahlke
Auflage 1.500 Exemplare
Bilder Andrea Kahlke; pixabay/alexandra koc;
Achim Frevert (Titelbild); Andreas Lischka;
pixabay/Clker-free-vector-images

Impfen impfen impfen

Rotkreuzschwestern aus Kiel und Flensburg im Einsatz im Impfzentrum am Schwedenkai

Bereits seit Anfang dieses Jahres setzen sich über 50 Rotkreuzschwestern der DRK-Schwesternschaften Kiel und Flensburg im Impfzentrum am Schwedenkai Kiel für die Impfungen gegen das Corona Virus ein. Zusammen mit dem DRK Kreisverband Kiel und vielen weiteren Akteuren werden an manchen Tagen bis zu 900 Personen geimpft. Aufgrund der hohen Impfquote schließt das Impfzentrum Ende September seine Türen. Für den großen Einsatz, der zusätzlich zu den regulären Dienstzeiten geleistet wird, danken wir unseren Mitgliedern sehr herzlich. Trotz der hohen Belastungen in den Arbeitsfeldern und den Urlaubszeiten waren alle bis zum Schluss super engagiert und haben gut durchgehalten. Danke!

Testen testen testen

Mit Beginn der Coronapandemie sind die Schnelltests nicht mehr wegzudenken

Abstand halten, Masken tragen und Hygieneregeln beachten sind wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronapandemie. Testungen helfen, infizierte Personen zu erkennen und Infektionsketten zu durchbrechen. Daher werden in allen Eigenbetrieben der Schwesternschaften gezielt Tests durchgeführt. So lassen sich beispielsweise im Pflegewohnheim der DRK-Anschar-Schwesternschaft Kiel e.V. die Mitarbeiter:innen in Pflege und Verwaltung vor Dienstantritt testen, ebenso Besucher:innen und externe Dienstleister des Hauses. Eigens für den Empfang ist eine neue Hilfskraft eingestellt worden. Inzwischen sind die Coronatests für alle routinierter Alltag. Man hat sich an die Abstriche gewöhnt. Auch hier geht ein Dank an alle Mitglieder und Mitarbeiter:innen: Danke für das disziplinierte und verantwortliche Verhalten und die große Bereitschaft für die Testungen.

Deutscher Pflergetag 2021

Kongress ist als Hybridveranstaltung geplant. Viele Angebote sind auch online abrufbar.

Der Deutsche Pflergetag, Deutschlands führender Pflegekongress, findet dieses Jahr am 13. und 14. Oktober als Hybrid-Kongress im CityCube Berlin statt. Neben den Live-Streams aller Programmslots gibt es zahlreiche neue Formate, an denen Interessierte auch online teilnehmen können. Der Deutsche Pflergetag ist der wichtigste Fachkongress für die beruflich Pflegenden. Er ist das Sprachrohr für die Belange der Pflegefachpersonen in Richtung Politik, Gesellschaft und Medien. Hier werden die aktuellen Herausforderungen der Pflege genauso diskutiert wie Themen der pflegerischen Versorgung der Zukunft.

Podiumsdiskussion

„Krisenmanagement in Not – Wie gut sind wir für den Ernstfall gewappnet?“

Am 13. Oktober wird die Präsidentin des Verbandes der Schwesternschaften, Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer, als Vertreterin der Hilfsorganisationen an der Podiumsdiskussion teilnehmen. Die weiteren Diskutanten werden zeitnah bekanntgegeben. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Website des DTP (www.deutscher-pflergetag.de).



Sie lesen in diesem Heft u.a.

- Impflinie am Schwedenkai
- Regelmäßige Coronatests
- Flutkatastrophe
- Ergotherapie im Pflegewohnheim
- Flensburger „Rasenveranstaltungen“
- Kräuterzeit
- Deutscher Pflergetag

MENSCH
LICHKEIT
UNPARTEI
LICHKEIT
NEUTRALITÄT
UNABHÄNGIGKEIT
FREIWILLIG
KEIT EINHEIT UNI
VERSALITÄT
WERTE
DIE
VERBINDEN

Liebe Leserinnen, lieber Leser!

In unseren Schwesternschaften arbeiten wir uns unter strengen Corona Regeln zurück in den Alltag. Veranstaltungen für Bewohner:innen gehören genauso dazu, wie auch Veranstaltungen für die Profis und Weiterentwicklungen unserer Versorgungskonzepte. Die Tage sind immer mehr bereichert durch persönliche Begegnungen. Lebensqualität pur. Der Alltag hat auch seine Herausforderungen. Wie man an den vielfältigen Beiträgen sieht, mangelt es uns nicht an Fachkompetenz und Engagement, sondern an Nachwuchskräften, fachkompetenten Kolleg:innen zur Vergrößerung unserer Teams und den Rahmenbedingungen. Hoffen wir, dass auch nach Corona die Systemrelevanz unserer Leistungen nicht vergessen wird. Daher bleibt nicht aus, dass wir lernen müssen, dieses immer wieder nach außen deutlich zu kommunizieren. Bleiben Sie gesund!

Ihre Oberin Maria Lüdeke

Maria Lüdeke

Vorsitzende der DRK-Schwesternschaften Kiel und Flensburg



Flutkatastrophe

DRK-Helfer und Schwesternschaftsmitglieder unterstützen bei Evakuierung und Versorgung

180 Menschen verloren ihr Leben, Tausende ihr Hab und Gut, darunter auch einige Schwesternschaftsmitglieder. Als am 15. Juli Starkregen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen niederging, kam es zu einer der schlimmsten Hochwasser-Katastrophen der deutschen Geschichte. Enorme Schäden sind entstanden, viele Betroffene sind traumatisiert. Sie haben Schreckliches erlebt und stehen vor den Trümmern ihrer Existenz.

Das DRK ist zeitweise mit rund 3.000 Helfern im Einsatz, darunter auch Mitglieder, Mitarbeiter:innen und Auszubildende aus den DRK-Schwesternschaften. Überall ist Hilfe erforderlich, bei Evakuierungen, der Betreuung von Betroffenen in Notunterkünften sowie bei der Bereitstellung von Wohnmöglichkeiten. Das DRK hilft vor allem durch technischen Support in Form von Trinkwasser, Strom und Telekommunikation, aber auch durch Nahrungsmittellieferungen, mobile Gesundheitsversorgung und psychologische Betreuung. An dieser Stelle geht ein ganz großes und herzliches Dankeschön an alle, die bereit waren, vor Ort zu helfen!



Ich bin Rotkreuzschwester weil ...
... Rot meine Lieblingsfarbe ist und weil ich an die weltweite Idee glaube!

Wir suchen Menschen mit Herz und Fachkompetenz

Pflegefach- und Pflegehilfspersonen für die ambulante und stationäre Pflege

Pflegefachpersonen für SAPV in Kiel und Flensburg

Erzieher:innen für die Kita im Heinrichs Familienhaus

Gesundheits- und Kinderkrankenpflege mit Qualifikation zur Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in oder Familienhebamme (w/m/d) für das Brückenteam

www.drk-schwesternschaften-kiel.de
Tel.: 0431.122 11 21/17



DRK-Anschar-Schwesterenschaft Kiel e.V.
DRK-Schwesterenschaft Elsa Brändström e.V.
DRK-Heinrich-Schwesterenschaft e.V.

Versorgungsplanung

Neues Angebot zur Beratung über die letzte Lebensphase wird gut angenommen

Seit März dieses Jahres bietet die DRK-Anschar-Schwesterenschaft Kiel e.V. die gesundheitliche Versorgungsplanung, auch Advanced Care Planning (ACP), an. Axel Gottschau, Pflegefachkraft für Palliative Care, ist für dieses Angebot verantwortlich. „Die Beratungsgespräche zeigen sich als eine wertvolle Ergänzung“, resümiert Axel Gottschau. Es geht um die Beantwortung grundlegender Fragen zur Bestimmung unserer letzten Lebensphase. Bislang wurde das Angebot vor allem von Bewohner:innen aus dem Pflegeheim als auch von Patient:innen, die vom SPAV Team palliativ versorgt werden, genutzt. „Häufig werden in den Beratungsgesprächen Wünsche, Sorgen und Nöte erstmals formuliert und auch vor der Familie oder gegenüber Partner:innen ausgesprochen“, berichtet Axel Gottschau. Erstaunt ist er darüber nicht, denn der Beratungsprozess eröffnet für viele Menschen neue Denkansätze und Handlungsoptionen.



Axel Gottschau, Pflegefachkraft für Palliative Care im SAPV Team Kiel und Umgebung, berät zur gesundheitlichen Versorgungsplanung. Ab Oktober bietet er darüber hinaus in der DRK-Anschar-Schwesterenschaft Kiel e.V. den Kurs „Letzte Hilfe“ zur Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen an.



100 Jahre DRK

Und über 100 Jahre Rotkreuzschwesterenschaften im Zeichen des Roten Kreuzes

In diesem Jahr wurde das DRK 100 Jahre alt. Die Wurzeln des Roten Kreuzes auf deutschem Boden reichen allerdings bis in das Jahr 1863. Doch am 25. Januar 1921 wurde mit der Gründung des DRK-Dachverbands das Deutsche Rote Kreuz geschaffen, das wir heute kennen – ein eingetragener Verein mit föderaler Struktur. Für die bis dahin weitgehend voneinander unabhängigen Männer- und Frauenvereine, die nur in lockerer Verbindung zueinander standen, gab es nun eine übergeordnete Organisation. Der Verband der Schwesterenschaften vom DRK e.V. mit bundesweit 31 Schwesterenschaften ist ein Mitgliedsverband neben weiteren 19 DRK-Landesverbänden.

Gerade in Coronazeiten immer in Kontakt

Das Team der sozialen Betreuung sorgt im Pflegeheim für abwechslungsreiche Aktivität und viel Freude

Die Bedürfnisse der Bewohner:innen im Pflegeheim der DRK-Anschar-Schwesterenschaft Kiel e.V. sind sehr unterschiedlich. Ihr körperlicher und mentaler Zustand ist mannigfaltig und bestimmt den Grad der Unterstützung durch das Team der sozialen Betreuung. Steffi Preußner (Ergotherapeutin) und Betreuungskraft Aleksandra Gehlhaar haben mit ihrem Team ein gemeinsames Ziel: Sie unterstützen und motivieren die Senior:innen bei der Aufnahme von Aktivitäten. Sie muntern auf, sich am Leben zu beteiligen. Dabei haben die Mitarbeiter:innen immer wieder kreative Ideen. Neben Gedächtnistraining und Gesprächskreisen gab es in diesem Sommer z.B. wieder Musik im Innenhof, Andachten und Diavorträge. Besonders gut kam bei den älteren Menschen das Gemüse- und Kräuterhochbeet an. Hier haben sich viele

Newsletter DRK-Schwesterenschaften Kiel und Flensburg

fleißige Hände beteiligt, vor allem solche, die in jungen Jahren den eigenen Garten umgegraben haben. Neulich wurden Kräuter geerntet und zu einem Kräuterquark verarbeitet. Auf selbst gebackenem Brot serviert wurde er im ganzen Haus zum Probieren verteilt. Die Arbeit insbesondere mit Demenzzkranken „erfordert viel Einfühlungsvermögen, um ihnen ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln“, so Steffi Preußner.



Ob Konzerte am Fenster, Singvögel in der Voliere und ein Gemüse- und Kräuterhochbeet: Mit viel Liebe und Engagement fällt dem Team der sozialen Betreuung immer etwas ein.

Mechthild Honkomp in neuer Wirkungsstätte

Seit August ist sie in der DRK-Akademie SH Standort Kiel tätig

Ausbildung, Fort- und Weiterbildung - drei große Bereiche, für die Mechthild Honkomp fünf Jahre lang im Heinrichs Familienhaus der DRK-Heinrich-Schwesterenschaft e.V. zuständig war. Als Lehrerin für Pflegeberufe übernimmt sie ab 1. September nun in der DRK-Akademie des DRK Landesverband Schleswig-Holstein e.V. den ersten Kurs für Pflegefachfrauen und -männer in der generalistischen Ausbildung. Viele Schüler:innen und Fachkräfte kennen sie als die Frau für Bildung. Sie hat die innerbetrieblichen Fortbildungen geplant und zusammen mit Justina Maiworm die Zusatzqualifikation Palliative Care etabliert. In der Zusammenarbeit mit den Frühen Hilfen war sie maßgeblich für die Weiterqualifizierungen für Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Krankenpfleger:innen (FGKiKP) verantwortlich. Darüber hinaus hat sie Fortbildungen und Fachtage für Pflegefachkräfte organisiert. Selbst für Kinder gab es ein Bildungsangebot: Die Medizinische Kinderakademie Dr. Flosse. Seit 1987 ist Mechthild Honkomp Mitglied im erweiterten Vorstand der DRK-Heinrich-Schwesterenschaft e.V. Wir wünschen Mechthild Honkomp viel Erfolg und gutes Einleben in ihrer neuen Wirkungsstätte.



Mechthild Honkomp mit dem Examenkurs Gesundheits- und Krankenpflege. Der nächste Kurs startet im Rahmen der generalistischen Ausbildung.

Lust auf Bildung?

Unter diesem Motto lädt die Oberin zu Fortbildungen und Austausch ein

Seit drei Jahren bereits lädt die Oberin alle Führungskräfte und Mitglieder mit besonderen Aufgaben zu einem Austausch ein. Mit fachlichem Input und Zeit zum Austausch haben sich in diesem Jahr 13 Leitungskräfte aus allen Einsatzfeldern der Schwesterenschaften Kiel und Flensburg zu zwei Fortbildungsveranstaltungen getroffen. Die Themen „Resilienz für Führungskräfte“ und „Changemanagement“, mit dem Schwerpunkt Teamstrukturen, standen auf dem Plan. Sie sind inhaltlich eine große gemeinsame Schnittstelle, die einen regen Austausch über alle Einsatzorte bot. Jetzt geht das Brainstorming für das kommende Jahr los. Wer Anregungen oder Wünsche hat, kann sich gern bei Frau Ströbel in Kiel melden. Das betrifft nicht nur die Leitungskräfte, sondern alle Mitglieder der Schwesterenschaften Kiel und Flensburg. Wir würden gern Angebote für Sie vorbereiten und passgenau anbieten. stroebel@drk-schwestern-kiel.de



Anschar wird 150 Jahre!

Wer hat Lust, das Jubiläumsfest mitzugestalten und zu organisieren?



Als 1872 die DRK-Anschar-Schwesterenschaft Kiel e.V. gegründet wurde, ging es hauptsächlich um die Ausbildung von „Krankenwärterinnen“. Was in den vergangenen 150 Jahren außerdem noch entstanden ist, gibt für eine große Feier Anlass genug. Um diese mit zu planen und zu gestalten, werden Mitglieder gesucht! Wer hat Lust? Stefanie Ströbel freut sich auf Ihre Email: stroebel@drk-schwestern-kiel.de

WER macht hier eigentlich WAS?

Gesa Katt und Mareike Wittnebel sind die zwei Gesichter unserer Personalabteilung

Alle Formalitäten, die für die Einstellung von Mitarbeiter:innen nötig sind, gehen durch ihre Hände. „Kein Mitglied bzw. keine Mitarbeiterin oder Mitarbeiter kommt um uns herum“, schmunzelt Gesa Katt, die seit 2010 für die Personalverwaltung zuständig ist. Zusammen mit Mareike Wittnebel sind sie für alle Personalfragen zuständig und Ansprechpartnerinnen beispielsweise für Lohnabrechnungen, Krankmeldungen oder Adressänderungen. Auch die Empfängerinnen der Pensionskasse können sich gern an Sie wenden. „Wir freuen uns über den Kontakt zum Personal, auch wenn wir in Zeiten von Corona viel mehr Fragen am Telefon beantworten“, meint Mareike Wittnebel. Sie ist gelernte Altenpflegerin sowie Kauffrau für Büromanagement und ist seit 10 Jahren Mitglied in der Schwesterenschaft.



Gesa Katt und Mareike Wittnebel bilden unsere Personalabteilung der DRK-Anschar-Schwesterenschaft Kiel e.V. und der DRK-Heinrich-Schwesterenschaft e.V. Sie kümmern sich um die Belange und Anliegen der Mitglieder und Mitarbeiter:innen. Sie haben immer ein offenes Ohr und freuen sich über Anrufe und Fragen. (v.l.n.r.)
Personalabteilung Tel.: 0431.122 11 14

Neues Leitungsteam in der Kita



Marco Lemke leitet zusammen mit Jennifer Derlin (Stellvertretung) die Kita im Heinrichs Familienhaus. (v.l.n.r.)

Marco Lemke ist neuer Leiter der Kita im Heinrichs Familienhaus. Als Erzieher ist er bereits seit vielen Jahren auch in leitender Position in verschiedenen Kitas tätig gewesen. Mit reichlich Erfahrung im Gepäck ist er nun bei uns angekommen und bildet zusammen mit Jennifer Derlin als Stellvertretung das Leitungsteam für unsere Kita. Wir freuen uns sehr auf eine inspirierende Zusammenarbeit.

Patenschaft für Kräuter

Kleine Pflänzchenzucht im Flensburger Mutterhaus

In den Monaten Juli bis September suchen wir im Garten des Mutterhauses der Schwesterenschaft Patient:innen für unsere kleinen Kräuteraufzuchten. Alle sind herzlich willkommen, sich einen Topf mit vorgezogenen Kräuterlein bei uns abzuholen und in den nächsten Wochen liebevoll zu pflegen. Zweimal im Monat werden passend dazu Informationsveranstaltungen zum Thema „Heimische Kräuter – Wie wertvoll sind Schnittlauch und Co.“ angeboten. Von der Aufzucht, über die Pflege, die Wirkung als Heilpflanze, Gesund in der Ernährung bis zum praktischen Teil des Einlegen der Kräuter in Salz oder Zucker oder als schmackhafte Verstärkung bei frischem Gartengemüse wird alles in unseren Veranstaltungen ausprobiert. Dazu werden schmackhafte Kostproben von Kräutern in verschiedenen Zubereitungen gereicht. Als Gastdozentin erwarten wir im August und September Kerstin Meise von Naturkundemuseum der Stadt Flensburg, die uns mit dem biologischen Fachwissen in die geheime Welt von Schnittlauch und Co entführt. Mitte September wird der Abschluss mit einem kleinen, Corona konformen Fest gefeiert. Unterstützung für unsere Veranstaltungen finden wir in der Initiative „Wir im Quartier“ der Stadt Flensburg.



Kultur nur „corona-konform“

Weiter geht es mit den Rasenveranstaltungen

Ein weiteres Projekt, das die Stadt Flensburg fördert, ist das Projekt „Rasen-Veranstaltungen“. Corona bedingt kam es zu der Idee, Künstler, Akteure, Sänger etc. im Garten der Schwesterenschaft auftreten zu lassen um die Senior:innen auch in Zeiten des Lockdowns am kulturellen und sozialen Leben teilhaben zu lassen. Auch für den Sommer 2021 haben sich viele Künstler bei uns gemeldet. Ein besonderes Highlight war der im Mai auftretende Opernsänger Herr Hünning vom Stadttheater und sein Pianist Herr Geilich. Die beiden erfreuten unsere Bewohner mit Arien von Papageno aus der Zauberflöte. Wegen der Akustik fand die Veranstaltung mit ausreichend Abstand im Haus stand. Für die kommenden Wochen erwarten wir unter anderem noch eine Märchenerzählerin und einen Feuerschlucker.



Musikalische Darbietung aus dem Stadttheater in Flensburg: Ansgar Hünning singt für ältere Menschen und ein Feuerschlucker versprüht Funken bei den Flensburger Rasenveranstaltungen (v.l.n.r.)

Wir gratulieren Kirsten Jöhnk

45 Jahre aktiv DRK-Schwesterenschaft Elsa Brändström e.V.

Wir gratulieren Kirsten Jöhnk, stellvertretende Pflegedienstleitung des Ambulanten Pflegedienstes, die im September 45 Jahre im aktiven Dienst für die DRK-Schwesterenschaft ist. Sie begann 1976 als Vorschülerin im Mutterhaus unter der Leitung von Oberin Wiegand. 1977 bis 1980 absolvierte Kirsten ihre Ausbildung zur Kinderkrankenschwester im Gestellungsfeld der Klinik Ost in Flensburg. Wie sie selbst sagt: „Eine der schönsten Zeiten in ihrem Leben.“ Im Juli 1989 wechselte Sie mit einer Halbtagsstelle ins Gestellungsfeld der städtischen Kinderklinik Flensburg auf die Säuglingsstation. Nach Beendigung ihres Erziehungsurlaubs 2000 für Sohn Dennis und Töchterchen Monique kam Kirsten ins Mutterhaus zum Ambulanten Pflegedienst der Schwesterenschaft, dort ist sie seit 2011 stellvertretende Pflegedienstleitung. Insbesondere die ambulante Palliativversorgung liegt ihr sehr am Herzen. Bis heute ist ihr der direkte Kontakt mit Patient:innen und der Einsatz in der Pflege sehr wichtig. Sie ist die gute Seele des Dienstes und hat immer für alle ein offenes Ohr. Eine fachkompetente sehr gute Versorgung ist ihr stets ein Anliegen. Sie hält dem größten Stressaufkommen stand, auch wenn Dienst- und Tourenpläne völlig ins Wanken geraten.



Kirsten Jöhnk, stellvertretende Pflegedienstleitung des Ambulanten Pflegedienstes der DRK-Schwesterenschaft Elsa Brändström e.V. heute und damals als Kinderkrankenschwester in der Klinik Ost in Flensburg. (v.l.n.r.)

drk.mitarbeitervorteile.de

Einfach mal reinschauen und Einkaufsvorteile für unterschiedliche Bereiche wie z. B. Reisen, Elektronik, Finanzen und Telekommunikation sichern.

www.drk-schwesterenschaften-kiel.de

www.drk-schwesterenschaft-flensburg.de